



CC-BY-SA: Historisches Museum Frankfurt, Foto: Horst Ziegenfusz

Fahne des Frankfurter Weiberrats

Der „Frankfurter Weiberrat“ wurde in der 1968er-Bewegung durch ein Flugblatt und Demonstrationen gegen sexuelle Diskriminierung bekannt.

Der 1968 gegründete „Frankfurter Weiberrat“ war Teil der Zweiten Deutschen Frauenbewegung, die sich in dieser Zeit bildete. Besonders ihr Slogan „Das Private ist politisch!“ rüttelte auf. Es ging um mehr als die Teilhabe an politischen Entscheidungen durch Wahlen und Ämter. Bisher als „privat“ angesehene Themen wie Sexualität und Kindererziehung sollten nun öffentlich diskutiert werden. Im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um den § 218, der den Abbruch von Schwangerschaften regelt, wurde das Selbstbestimmungsrecht der Frau eingefordert. Zu bundesweiten Demonstrationen gegen Gewalt gegen Frauen wurden von Frankfurt aus Busse gemietet, Transparente gemalt und Fahnen hergestellt. Bekannt wurde der Frankfurter Weiberrat vor allem wegen eines Flugblattes: Im November 1968 verteilten die Frauen auf der 24. Versammlung des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS) ein Flugblatt mit der Forderung: „Befreit die sozialistischen Eminenzen von ihren bürgerlichen Schwänzen!“ Damit reagierten sie auf die Diskriminierung von Frauen in der 1968er-Bewegung, die sich als aufklärerisch verstand.

Informationen

1968 (Datierung)

Fahne

Fahnen, Wimpel, Standarten

Baumwolle, Nadelholz, blaues Farbmittel, Stahlnägel, Leinwandbindung

Blattmaß: 80,5 x 101 cm (ohne Stange), an Stange: 80,5 cm, an seith. Kante: 75 cm Stange: 114 x 1,8 x 1,8 cm (Stange, viereckig) Gewicht: 355 g Objektmaß: 114 x 101 x 1,8 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 1, Bürgerstadt, Gesellschaften

Historisches Museum Frankfurt

Inv. T.2008.0044
